

RUNDBRIEF SEPTEMBER 2022

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

Die Hitze im Sommer 2022

Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen ist der Sommer 2022 mit 817 Sonnenstunden der Sonnenreichste. Temperaturrekorde wurden bundesweit in vielen Messstationen verzeichnet. An Hitzetagen zählte man 12% mehr Todesfälle. Bis Mitte August verbrannten durch Großbrände rund 4300 Hektar Wald, 60% mehr als jemals zuvor. Niedrigwasser ist in weiten Teilen Deutschlands ein Problem, auch in Baden-Württemberg herrscht eine „stark ausgeprägte Niedrigwassersituation“.

Wie kommen Insekten mit der Hitze zurecht?

Auch Insekten kann es zu warm werden. Doch es gibt Tricks, derer sie sich bedienen:

Honigbienen, Hornissen und Wespen leben in Kolonien und lenken



Einige Insekten kühlen ihre Nester mit Wasser. Eine kleine Tränke mit Ausstiegshilfe kann bei fehlendem Regen helfen!

das Klima im Nest aktiv. Mit herantransportiertem Wasser benetzen sie die Waben. Die Verdunstung sorgt in Kombination mit fleißigem Flügelvibrierten für angenehme Temperaturen. Wespen genießen das trockene und warme Wetter, besonders im Frühjahr war die ausbleibende Nässe für sie gut. **Libellen** reduzieren die

sonnenzugewandte Körperoberfläche, indem sie ihr Hinterteil direkt zur Sonne ausrichten. Wenn die Sonne hoch steht, scheint ihre Körperhaltung wie ein Kopfstand. **Schmetterlinge** richten die Flügel aktiv so aus, dass die Sonnenstrahlen wieder zurück reflektiert werden. **Hummeln** pumpen warme Körperflüssigkeiten in den Hinterleib und lassen es dort vom Wind kühlen.

Steigen die Temperaturen weiter, schadet es als erstes der Fortpflanzungsfähigkeit der männlichen Tiere: die Spermienmenge und -qualität nimmt signifikant ab. Ab einer Körpertemperatur von 40°C wird es für Insekten zu heiß und sie können nicht mehr fliegen. Welche Auswirkungen der Hitzesommer 2022 auf den Fortbestand der Insektenpopulationen hat, ist noch nicht bekannt.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter info@bluehende-naturparke.de.

Eine Libelle reduziert die wärmende Wirkung der Sonne durch die Obelisk-Stellung.

